

Volontariatsordnung

Das Volontariats-Programm von EBM INTERNATIONAL heißt **SERVE**: Gott dienen – den Menschen dienen. **SERVE** ist ein generationsübergreifender, weltoffener und internationaler Freiwilligendienst für interessierte Personen von 18 bis 81. Freiwillige können sich in Afrika, Lateinamerika oder Indien in Kirchengemeinden, Kinder- und Jugendprojekten, bei Baueinsätzen und landwirtschaftlichen Projekten, im medizinischen Bereich oder in Aidsprojekten engagieren. Ein Volontariat in Zusammenarbeit von Hoffnung International e. V. mit EBM INTERNATIONAL bietet die ideale Möglichkeit zum kulturübergreifenden Lernen.

Das Volontärprogramm unterstützt die EBM-Mitgliedsunionen vor Ort in ihrem kirchlichen, gesellschaftlichen und entwicklungspolitischen Engagement. Die Durchführung eines Volontariats hat das Ziel, dass interessierte Personen die Arbeit vor Ort kennen lernen, ihre Kräfte und Kompetenzen gemäß dem Bedarf einsetzen, von den Partnern lernen und sich in ihrer Persönlichkeit entwickeln. Sie sollen langfristig für entwicklungspolitisches Engagement sensibilisiert werden.

EBM INTERNATIONAL ist ein Verein nach Schweizer Recht und arbeitet in Deutschland mit dem gemeinnützigen Verein Hoffnung International e.V. als Träger zusammen.

Der Verein bezweckt:

1. den internationalen Austausch von Freiwilligen für folgende Arbeitsgebiete:
 - Sozialarbeit
 - Entwicklungshilfe
 - Arbeit mit Kranken, Behinderten und Benachteiligten
 - Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 - kirchliche Arbeit
2. entwicklungspolitische und -pädagogische Arbeit
3. Leistung von humanitären Hilfen.

Hoffnung International e. V. ist 2008 von der Bundesrepublik Deutschland als Träger für das Austauschprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, *weltwärts*, anerkannt. Dadurch gibt es die Möglichkeit für junge Menschen aus Deutschland im Alter von 18 bis 28 Jahren für Einsatzstellen im entwicklungspolitischen Umfeld, eine finanzielle Förderung zu beantragen.

Folgende Regeln sind im Rahmen dieses Programms zu beachten:

1. Ein Volontariat dauert mindestens 3 Monate, höchstens 1 Jahr. Ein weltwärts-Einsatz ist ab 6 Monaten möglich.
2. Der Einsatz wird vom EBM-Missionsbüro (Elstal) koordiniert und direkt mit der Partnerunion, mit einem EBM - Repräsentanten vor Ort, der Einsatzstellenleitung und dem Volontär abgesprochen.
3. Die Voraussetzungen für ein Volontariat sind in der Regel folgende:
 - Offizielle Bewerbung bei EBM INTERNATIONAL in Deutsch und Englisch. Dazu gehören die Beantwortung eines persönlichen Fragebogens, ein tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, geistlicher Lebenslauf (falls eine Kirchengliederung vorliegt), sowie die Erwartungen an ein Volontariat.
 - Mindestalter 18 Jahre
 - gute Kenntnisse der jeweiligen amtlichen Landessprache (Englisch, Französisch, Portugiesisch oder Spanisch)
 - eine stabile körperliche und seelische Verfassung
 - zwei unabhängige Empfehlungen (Referenzen von Personen aus dem Umfeld des Bewerbenden, keine Familienangehörigen)
 - Attest vom Hausarzt über Tropentauglichkeit
 - Vorstellungsgespräch beim Bewerberwochenende
 - Teilnahme am Vorbereitungs- und Auswertungskurs für Volontäre

4. Finanzielle Voraussetzungen **für ein klassisches Volontariat:**

Der Bewerber erklärt sich schriftlich bereit, die Kosten für den Flug, das Attest, Impfungen, Visa, Versicherungen (Kranken-, Pflege-, Unfall-, Haftpflichtversicherung), die Monatspauschale für Verpflegung und Transport im Einsatzland, einen entsprechenden Verwaltungskostenanteil und die Kosten für die Vorbereitungs- und Auswertungskurse zu tragen. Dem Bewerber wird empfohlen, für die Zeit des Einsatzes Einzahlungen für seine Altersvorsorge vorzunehmen.

Nachdem Schritte zur Vermittlung des Volontärs unternommen worden sind, behält sich EBM INTERNATIONAL im Falle einer Absage vonseiten des Volontärs vor, ihm für den angefallenen Verwaltungsaufwand eine Aufwandsentschädigung 300,- € in Rechnung zu stellen.

5. Leistungen von EBM INTERNATIONAL

Die EBM INTERNATIONAL übernimmt die mit der Koordinierung verbundene Verwaltungsarbeit in den Missionsbüros (Europa, Afrika/Lateinamerika/Indien) und die Vermittlung von Unterkunft und Verpflegung im Einsatzland (Zimmer, Elektrizität, Wasser). Sie stellt dem Volontär eine Kontaktperson zur Verfügung, die das Volontariat beratend begleitet. EBM INTERNATIONAL regelt den Erwerb des Flugtickets, die Einrichtung einer Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung für das Ausland und die Einbeziehung des Volontärs in die Versicherung von EBM INTERNATIONAL bei der Rettungsflugwacht (zur Rückführung im Notfall). Bei einem weltwärts Einsatz erhält der Freiwillige 100 Euro Taschengeld im Monat.

6. Vor der Ausreise ist von der Partnerunion eine schriftliche Aufgabenbeschreibung anzufertigen.
7. Die Begleitung des Volontärs verläuft nicht im Rahmen einer offiziellen Anstellung bei EBM INTERNATIONAL. Die EBM trägt darum auch nicht die Kosten für evtl. gesundheitliche und andere Schäden, die aus einem solchen Einsatz entstehen.
8. Die Zustimmung und Angaben zu Zeit, Einsatzort und Aufgabenbeschreibung des Volontariats werden in einem „Freiwilligen-Dienstvertrag“ durch den Volontär und je einen Vertreter von EBM INTERNATIONAL und Hoffnung International e.V. bestätigt.
9. Nach Abschluss des Volontariats wird ein Abschlussbericht vorgelegt, und der Volontär erklärt sich bereit, eine Anzahl von Besuchsdiensten zu machen, um von der Missionsarbeit und dem Volontariat zu berichten.
10. Sofern gewünscht, erhält der Volontär eine Bestätigung über seinen Einsatz, in Form einer Referenz oder eines Zeugnisses.
11. Gleichstellungsklausel: Alle Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Hoffnung International ist seit 2008 anerkannter Träger des Weltwärts Programms der Bundesregierung Deutschland. Für weltwärts-Volontäre gelten insbesondere die Richtlinien des Bundesministeriums für Entwicklung und Zusammenarbeit.

Elstal, Februar 2014

Gefördert durch:

